
Stadt Wien, MA 21 B BürgerInnenbeteiligung Obere Donaustraße 23-29

Informationsausstellung und Dialogveranstaltung
4./5. März 2020

Fotoprotokoll Ergebnisse

Mittwoch, 11. März 2020



ZUKÜNFTIGE BEBAUUNG

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

aus der ersten Dialogveranstaltung im Oktober 2019 sowie der Bürgerinitiative Lebenswertes Leopoldgrätzl (BiLG)

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?
Kleben Sie bitte einen Punkt dazu.

In STEK bzw. Wettbewerbsausschreibung (teilweise) enthalten	Anmerkungen
75 Kein Hochhaus anstelle der Garage	✓
35 Keine Überschreitung der derzeit zulässigen Bebauungsdichte/Kubatur	✓
Keine Überschreitung der derzeit im „LeopoldGrätzl“-Straßenblock maximal zulässigen Gebäudehöhe	STEK: Obere Donaust. Gebäudehöhe bis 35m möglich, im Innenbereich vorwiegend Bauklasse III und IV; Inhalt des Wettbewerbs
Gebäudehöhe im Bereich der Hochgarage/Bauhöhe der vorhandenen Gebäude nicht überschreiten/Bauhöhe nicht höher als jetzige Garage/Bauhöhe beibehalten > Beschattung von bestehenden Gebäuden ist ein Nachrangiges Anliegen/Bauhöhe beschränken/Bauhöhe 35m nicht ausschöpfen; Bauklassen einhalten bis max. 1/3/Bauklassen vorwiegend im Innenbereich beibehalten; Abstufung der Baukörper-Höhe Richtung Bauklasse II & III	STEK: Obere Donaust. Gebäudehöhe bis 35m möglich, im Innenbereich vorwiegend Bauklasse III und IV; Inhalt des Wettbewerbs
Gebäudehöhenanpassung an angrenzende Anrainerbauten (tw. Bauklasse I)	STEK: Obere Donaust. Gebäudehöhe bis 35m möglich, im Innenbereich vorwiegend Bauklasse III und IV; Inhalt des Wettbewerbs
Straßenlärm-Barriere zur Oberen Donaust. - durchgehender Baukörper am Donaukanal	Inhalt des Wettbewerbs
Möglichst große Abstandsflächen zu bestehenden Wohnbauten - „sensible Punkten“ keine Baukörper in unmittelbarer Grenznähe zur Wohnhausanlage Obere Augartenstr. 18 (Kinderspielplatz, Kindergarten)	Inhalt des Wettbewerbs
Unverbaute „freie Mitte - grüne Lunge“ südwestlich vom vorhandenen Kuppelhaus	Inhalt des Wettbewerbs
Windschutz beachten	Inhalt des Wettbewerbs
Wind-Luft-Schneisen, kein Hitzestau	Inhalt des Wettbewerbs
Lichteinfall gewährleisten; die bestehenden Wohnungen ODS 21 in den Planungen mitdenken (Licht, Aussicht)	Inhalt des Wettbewerbs
Keine Architektur wie in den letzten 30/40 Jahren (glatter Beton, Glasfassaden) > Hitze; keine „männlich“-kalte Architektur aus Glas, Stein, Beton, sondern schön hell, grün, bewohnbar, freundlich, lebendig	Inhalt des Wettbewerbs
Ein Vorzeigeprojekt planen	Inhalt des Wettbewerbs
Punkthäuser nicht abreißen	Inhalt des Wettbewerbs
10 Der „Ersatz“ der Garage sollte nicht ein Block gleicher Breite sein	Inhalt des Wettbewerbs

Themen Umsetzungsphase (alle Themen aus der STEK/Wettbewerbsphase sind in der Umsetzungsphase weiter zu detaillieren)	Anmerkungen
31 Abbruch (ODS 23-27&29): erst kurz vor Neubau/Baubeginn (und nicht in den Sommermonaten)	
5 Sicherheitskonzept allg./hell und beleuchtet sowie <ul style="list-style-type: none"> Sicherheit für Kinder, da in der Oberen Donaust. 15/17 viele Familien wohnen Sicherheit in den Zugangsbereichen Obere Donaust. 15/17 muss gewährleistet sein > Zugang zu Gärten und Stiegenhäusern 	
8 Flüsterasphalt am öffentlichen Weg; Wegbelag bei Obere Augartenstr. (OA) 18 ist sehr laut, wenn Trolleys oder Skateboards darauf fahren. Bei höherer Nutzerfrequenz anderer Belag sinnvoll.	

Themen außerhalb Einfluss Stadtplanung	Anmerkungen
16 Keine 5G Handymasten	
10 Mobilfunksender umweltfreundlich in das Projekt LeopoldQuartier integrieren statt in die Umgebung an sehr ungeeignete Standorte (in unmittelbarer Nähe zu Wohn- und Kinderzimmern) auszulagern	

Sonstige Anmerkungen	Anmerkungen
9 Gültige Flächenwidmung beibehalten	Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wird neu erstellt
9 Keine §69-Sonderbewilligung	Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wird neu erstellt



ZUKÜNFTIGE BEBAUUNG

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

aus der ersten Dialogveranstaltung im Oktober 2019 sowie der Bürgerinitiative Lebenswertes Leopoldgrätzl (BiLG)

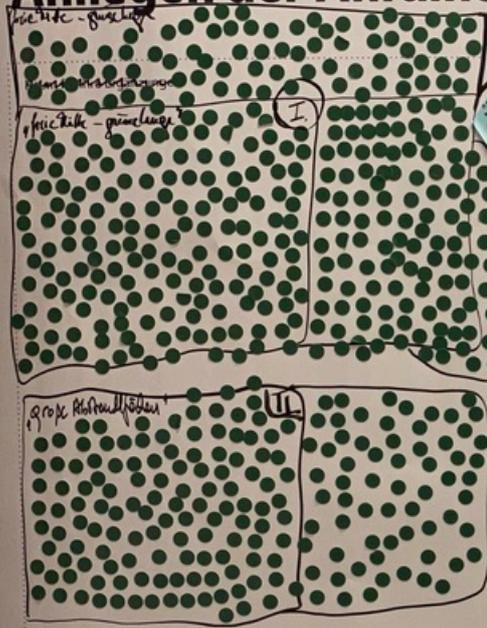
Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig? Kleben Sie bitte einen Punkt dazu.

In STEK bzw. Wettbewerbsausschreibung (teilweise) enthalten	Anmerkungen
Kein Hochhaus anstelle der Garage	<input checked="" type="checkbox"/>
Keine Überschreitung der derzeit zulässigen Bebauungsdichte/Kubatur	<input checked="" type="checkbox"/>
Keine Überschreitung der derzeit im „Leopoldgrätzl“-Straßenblock maximal zulässigen Gebäudehöhe	STEK: Obere Donaustr. Gebäudehöhe bis 35m möglich; im Innenbereich vorwiegend Bauklasse III und IV; Inhalt des Wettbewerbs
Gebäudehöhe im Bereich der Hochgarage/Bauhöhe der vorhandenen Gebäude nicht überschreiten/Bauhöhe nicht höher als jetzige Garage/Bauhöhe beibehalten > Beschattung von bestehenden Gebäuden ist ein Muss/Bauhöhe beschränken/Bauhöhe 35m nicht ausschöpfen; Bauklassen einhalten bis max. V/Bauklassen vorwiegend im Flächenwidmungsplan beibehalten; Abstufung der Baukörper-Höhe Richtung Bauklasse II + III	STEK: Obere Donaustr. Gebäudehöhe bis 35m möglich; im Innenbereich vorwiegend Bauklasse III und IV; Inhalt des Wettbewerbs
Gebäudehöhenanpassung an angrenzende Anrainerbauten (tw. Bauklasse I)	STEK: Obere Donaustr. Gebäudehöhe bis 35m möglich; im Innenbereich vorwiegend Bauklasse III und IV; Inhalt des Wettbewerbs
Straßenlärm-Barriere zur Oberen Donaustraße - durchgehender Baukörper am Donaukanal	Inhalt des Wettbewerbs
➔ Möglichst große Abstandsflächen zu bestehenden Wohnbauten - v.a. an den „sensiblen Punkten“: Keine Baukörper in unmittelbarer Grenznähe zur Wohnhausanlage Obere Augartenstr. 18 (Kinderspielplatz, Kindergarten)	Inhalt des Wettbewerbs
➔ Unverbaute „freie Mitte - grüne Lunge“ südwestlich vom vorhandenen Kinderspielplatz	Inhalt des Wettbewerbs
Windschutz beachten	Inhalt des Wettbewerbs
Wind-Luft-Schneisen, kein Hitzestau	Inhalt des Wettbewerbs
Lichteinfall gewährleisten; die bestehenden Wohnungen ODS 21 in den Planungen mitdenken (Licht, Aussicht)	Inhalt des Wettbewerbs
Keine Architektur wie in den letzten 30/40 Jahren (glatter Beton, Glasfassaden) > Hitze; keine „männlich“-kalte Architektur aus Glas, Stein, Beton, sondern schön hell, grün, bewohnbar, freundlich, lebendig	Inhalt des Wettbewerbs
Ein Vorzeigeprojekt planen	Inhalt des Wettbewerbs
Punkthäuser nicht abreißen	Inhalt des Wettbewerbs
Der „Ersatz“ der Garage sollte nicht ein Block gleicher Breite sein, sondern schmäler	Inhalt des Wettbewerbs
Themen Umsetzungsphase (alle Themen aus der STEK/Wettbewerbsphase sind in der Umsetzungsphase weiter zu detaillieren)	Anmerkungen
Abbruch (ODS 23-27&29): erst kurz vor Neubau/Baubeginn (und nicht in den Sommermonaten)	<input type="checkbox"/>
Sicherheitskonzept allg./hell und beleuchtet sowie - Sicherheit für Kinder, da in der Oberen Donaustr. 15/17 viele Familien wohnen - Sicherheit in den Zugangsbereichen Obere Donaustr. 15/17 muss gewährleistet sein > Zugang zu Gärten und Stiegenhäusern	<input type="checkbox"/>
Flüsterasphalt am öffentlichen Weg; Wegbelag bei Obere Augartenstr. (OA) 18 ist sehr laut, wenn Trolleys oder Skateboards darauf fahren. Bei höherer Nutzerfrequenz anderer Belag sinnvoll.	<input type="checkbox"/>
Themen außerhalb Einfluss Stadtplanung	Anmerkungen
Keine 5G Handymasten	<input type="checkbox"/>
Mobilfunksender umweltfreundlich in das Projekt LeopoldQuartier integrieren statt in die Umgebung an sehr ungeeignete Standorte (in unmittelbarer Nähe zu Wohn- und Kinderzimmern) auszulagern	<input type="checkbox"/>
Sonstige Anmerkungen	Anmerkungen
Gültige Flächenwidmung beibehalten	Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wird neu erstellt
Keine §69-Sonderbewilligung	Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wird neu erstellt



ZUKÜNFTIGE BEBAUUNG

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen



Möchten Sie etwas ergänzen?

Sonneneinstrahlung

Diese Durchdringung durch Hofgarage -> Klima?

Durchblütet und was wichtig!

WAS nicht bebaut

Lebensqualität durch Terrassen, Natur, Abstellplatz (Auto, Scooter, Bötchen, Kapsel - nicht Regalstühle)

Mittelschicht: 150 für Hotel Apartment und 500 Wohnung

Lichtanfall für Wohnhäuser Reibwasserten berücksichtigen

die alte Gebäudehöhe ist schon zu hoch

freie Fläche statt Wochengrund = leben! im INNENHOF

NIEMALS HOHER ALS GARAGE

Wohnqualität für Anwohner verbessern durch Projekt

Grünflächen für Kühlung im Sommer!

KEINE 35 METE!

KEINERLEI WOHNBÄU + KEINE HOTELS/ APARTMENTS!

ENTFERNUNG DER MOBILFUNK ANTWENNE

ERHALTUNG BESTEHENDER GEBÄUDE

Klima freundlich bauen - begrünen!!!

ihren Platz erhalten!

REINIGUNG FIERKUS

KEINE STINKTÜR

KEINE HÖHE

Ausfahrt Tiefgarage nicht direkt neben OBS 21!

Keine Abdeckung der Feuermauer OBS 21 -> ABSTAND

ZUKÜNFTIGE NUTZUNGEN

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

aus der ersten Dialogveranstaltung im Oktober 2019
sowie der Bürgerinitiative Lebenswertes Leopoldgrätzl (BiLG)

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?
Kleben Sie bitte einen Punkt dazu.

In STEK bzw. Wettbewerbsausschreibung (teilweise) enthalten	Anmerkungen
Schule + Kindergarten fehlen im Areal/Kinderbetreuung (0-6 Jahre)	Kindergarten ✓
Leistbarer Wohnraum für Bevölkerung (Familien, Singles, Senioren) mit größeren Wohneinheiten und großen Außenbereichen	Widmungskategorie „geförderter Wohnbau“ kommt zur Anwendung
(Angemessene) Spielplätze & Freiflächen (speziell für Anrainer, nicht für Gäste)	Inhalt des Wettbewerbs
Eine EG-Zone, die offen und freundlich ist. Keine Müllraumeingänge, keine Büros etc.; mehr öffentlicher Raum	Inhalt des Wettbewerbs
Aufenthaltsflächen für Touristen einplanen (Hotel Meininger: Gäste sitzen vor Penny)	Inhalt des Wettbewerbs
Ruheplätze: Nix Stinkendes + Lautes in der EG-Zone. Es ist ein Wohnviertel, Innenbereich lärmfrei; kein rooftop (Lärm); Schani-Gärten nicht in Wohnbau-Nähe; Hotel: Kein Raucherbereich im Hof zu Anrainern (Raucherraum, nur zum Donaukanal)	Inhalt des Wettbewerbs
Natürliche Barriere zwischen Hotel und Wohnraum	Inhalt des Wettbewerbs
Nachhaltige Nutzungsmischung, öffentlich zugängliche Erdgeschoßnutzungen (Nahversorgung, Gesundheitseinrichtungen, Wellness, etc.)	Inhalt des Wettbewerbs
Dienstleistungen und Infrastruktur für dauerhafte Anwohner (verbessern); Nutzung der Angebote (Massage, Restaurant) auch für AnrainerInnen	Inhalt des Wettbewerbs
Themen Umsetzungsphase (alle Themen aus der STEK/Wettbewerbsphase sind in der Umsetzungsphase weiter zu detaillieren)	
Service-Stelle mit SB-Foyer für Post/Paketabholung, Bank/Bankomat, Textilreinigung, Share-Mobilität, Trafik, etc.	Widmung wird es zulassen
Coworking-Space	Widmung wird es zulassen
Fitness (+ Schwimmbad), Yoga/Gesundheitsstudio mit angehängter Kinderbetreuung	Widmung wird es zulassen
Cafe, Lokal, Bar/Nettes Cafe oder Restaurant, vegetarisches Bio-Lokal	Widmung wird es zulassen
Kein Supermarkt	Widmung wird es zulassen
Geschäfte allgemein, Bio-Läden, gute Bäckerei, Märkte	Widmung wird es zulassen
Jugend- und Kulturzentrum: Angebot für die neuen Mieter/Nachbarn schaffen	nicht vorgesehen, Widmung wird es zulassen
Gesundheitszentrum: barrierefreies, modernes Arzt-Zentrum mit breitem Angebot (Allgem., Augen, Zähne, Kinder, HNO, etc.) mit täglichen Ordinationszeiten	nicht vorgesehen, Widmung wird es zulassen
Supermarkt/Nahversorgung/Lebensmittelgeschäft	nicht vorgesehen, Widmung wird es zulassen
Hotel & Gastro: Geruchsbehandlung Abluft bedenken	
Kein Fußballkäfig	
Generationsübergreifende Nutzung	
Kultur: Wo bleibt die Kultur? Ohne Kunst- und Kultureinrichtungen bleibt jedes Quartier tot. Ergebnis ist ein Schlafquartier, das auf lange Sicht für keinen Touristen interessant ist, nicht einmal nur für Übernachtungsgäste.	
Themen außerhalb Einfluss Stadtplanung	
Spielplatz der Stiege 10 soll nicht zum Allgemeingut werden	
Soziale Zwischennutzung der alten Gebäude	
Schallschutz Richtung Innenhof beim Umspannwerk	
Sonstige Anmerkungen	
Reduktion von Hotelbau und Business-Apartments zugunsten von sozialverträglichem, familienfreundlichem Wohnbau	Eignung gegeben, Hotel wäre derzeit auch möglich
Stichwort „Over Tourism“; Warum ein Hotel?	Eignung gegeben, Hotel wäre derzeit auch möglich
Redimensionierung des Hotelprojektes	Eignung gegeben, Hotel wäre derzeit auch möglich

ZUKÜNFTIGE NUTZUNGEN

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

aus der ersten Dialogveranstaltung im Oktober 2019 sowie der Bürgerinitiative Lebenswertes Leopoldgrätzl (BiLG)

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?
Kleben Sie bitte einen Punkt dazu.

In STEK bzw. Wettbewerbsausschreibung (teilweise) enthalten	Anmerkungen
Schule + Kindergarten fehlen im Areal/Kinderbetreuung (0-6 Jahre)	Kindergarten <input checked="" type="checkbox"/>
Leistbarer Wohnraum für Bevölkerung (Familien, Singles, Senioren) mit größeren Wohneinheiten und großen Außenbereichen	Widmungskategorie „geförderter Wohnbau“ kommt zur Anwendung
(Angemessene) Spielplätze & Freiflächen (speziell für Anrainer, nicht für Gäste)	Inhalt des Wettbewerbs
Eine EG-Zone, die offen und freundlich ist. Keine Müllraumeingänge, keine Büros etc.; mehr öffentlicher Raum	Inhalt des Wettbewerbs
Aufenthaltsflächen für Touristen einplanen (Hotel Meininger: Gäste sitzen vor Penny)	Inhalt des Wettbewerbs
Ruheplätze; Nix Stinkendes + Lautes in der EG-Zone. Es ist ein Wohnviertel/Innenbereich lärmfrei; kein Rooftop (Lärm); Schani-Gärten nicht in Wohnbau-Nähe; Hotel: Kein Raucherbereich im Hof zu Anrainern (Raucherraum, nur zum Donaukanal)	Inhalt des Wettbewerbs
Natürliche Barriere zwischen Hotel und Wohnraum	Inhalt des Wettbewerbs
Nachhaltige Nutzungsmischung, öffentlich zugängliche Erdgeschoßnutzungen (Nahversorgung, Gesundheitseinrichtungen, Wellness, etc.)	Inhalt des Wettbewerbs
Dienstleistungen und Infrastruktur für dauerhafte Anwohner (verbessern); Nutzung der Angebote (Massage, Restaurant) auch für AnrainerInnen	Inhalt des Wettbewerbs
Themen Umsetzungsphase (alle Themen aus der STEK/Wettbewerbsphase sind in der Umsetzungsphase weiter zu detaillieren)	Anmerkungen
Service-Stelle mit SB-Foyer für Post/Paketabholung, Bank/Bankomat, Textilreinigung, Share-Mobilität, Trafik, etc.	Widmung wird es zulassen
Coworking-Space	Widmung wird es zulassen
Fitness (+ Schwimmbad), Yoga/Gesundheitsstudio mit angehängter Kinderbetreuung	Widmung wird es zulassen
Cafe, Lokal, Bar/Nettes Cafe oder Restaurant, vegetarisches Bio-Lokal	Widmung wird es zulassen
Kein Supermarkt	Widmung wird es zulassen
Geschäfte allgemein, Bio-Läden, gute Bäckerei, Märkte	Widmung wird es zulassen
Jugend- und Kulturzentrum: Angebot für die neuen Mieter/Nachbarn schaffen	nicht vorgesehen, Widmung wird es zulassen
Gesundheitszentrum: barrierefreies, modernes Arzt-Zentrum mit breitem Angebot (Allgem., Augen, Zähne, Kinder, HNO, etc.) mit täglichen Ordinationszeiten	nicht vorgesehen, Widmung wird es zulassen
Supermarkt/Nahversorgung/Lebensmittelgeschäft	nicht vorgesehen, Widmung wird es zulassen
Hotel & Gastro: Geruchsbehandlung Abluft bedenken	
Kein Fußballkäfig	
Generationsübergreifende Nutzung	
Kultur: Wo bleibt die Kultur? Ohne Kunst- und Kultureinrichtungen bleibt jedes Quartier tot. Ergebnis ist ein Schlafquartier, das auf lange Sicht für keinen Touristen interessant ist, nicht einmal nur für Übernachtungsgäste.	
Themen außerhalb Einfluss Stadtplanung	Anmerkungen
Spielplatz der Stiege 10 soll nicht zum Allgemeingut werden	
Soziale Zwischennutzung der alten Gebäude	
Schallschutz Richtung Innenhof beim Umspannwerk	
Sonstige Anmerkungen	Anmerkungen
Reduktion von Hotelbau und Business-Apartments zugunsten von sozialverträglichem, familienfreundlichem Wohnbau	Eignung gegeben, Hotel wäre derzeit auch möglich
Stichwort „Over Tourism“: Warum ein Hotel?	Eignung gegeben, Hotel wäre derzeit auch möglich
Redimensionierung des Hotelprojektes	Eignung gegeben, Hotel wäre derzeit auch möglich



clavis.

COMMUNICATION IS KEY



GRÜNRAUMGESTALTUNG UND NACHHALTIGKEIT

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

aus der ersten Dialogveranstaltung im Oktober 2019
sowie der Bürgerinitiative Lebenswertes Leopoldgrätzl (BiLG)

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?
Kleben Sie bitte einen Punkt dazu.

In STEK bzw. Wettbewerbsausschreibung (teilweise) enthalten	Anmerkungen
Mehr Grün/Begrünung (allgemein und gegen Hitze); Grünfläche im Areal selber; ausreichende Grünflächen; mehr nicht versiegelte Flächen, viele Grünflächen (auch um die Stadt zu kühlen); Grünflächen erhalten	Inhalt des Wettbewerbs
Großzügige Freiflächen; Freiflächen: Innenhof Umspannwerk nicht verbauen	Inhalt des Wettbewerbs
Fassaden- & Dachbegrünung	Inhalt des Wettbewerbs
Ausreichend versenkungsfähiger Grund für Bäume	Inhalt des Wettbewerbs
Erhaltung des Baumbestands, v.a. entlang der Grundstücksgrenzen; alte Bäume/Baumbestand erhalten; die der Nachbarliegenschaften); Beauftragung & Veröffentlichung des Baumgutachtens eines unabhängigen Baumexperten; Baumbestand erhalten & mehr Grünflächen gewünscht in Verbindung mit Klimawandel	Inhalt des Wettbewerbs
Baumbegrünung; Bäume statt Fassadenbegrünung zwecks Schatten	Inhalt des Wettbewerbs
Wasser/Teich zur Kühlung + für Tiere	Inhalt des Wettbewerbs
Tiefgarage begrünt	Inhalt des Wettbewerbs
Themen Umsetzungsphase (alle Themen aus der STEK/Wettbewerbsphase sind in der Umsetzungsphase weiter zu detaillieren)	Anmerkungen
Nachbarschaftsgärten	
Flachdächer für Gemüse- und Obstkultur	
Keine Staudenbegrünung (u.a. wegen Allergien)	
Wasserverbrauch: für Hotel und Wohnungen Brauchwasser aus Grund nehmen	
CO2-neutral bauen & betreiben	
Themen außerhalb Einfluss Stadtplanung	Anmerkungen
Fernkälte-Anbindung auch für angrenzende Wohnhausanlagen	
Begrünung des Umspannwerks/Wien Energie	
Grüne & konsumfreie Zonen (am Donaukanal, mit Sitz- und Spielgelegenheiten, Begegnungszonen, keine Lokale am Donaukanal im Bereich Wettsteinpark)	
Fledermäuse & Vögel sollen bleiben	
Sonstige Anmerkungen	Anmerkungen
Alle Grünflächen & Dachgärten öffentlich zugänglich machen; gemeinsame Nutzung von Grünflächen	Privatrecht
Keine Verdichtung der Stadt: zu heiß; zu viele Leute	



GRÜNRAUMGESTALTUNG UND NACHHALTIGKEIT

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

aus der ersten Dialogveranstaltung im Oktober 2019
sowie der Bürgerinitiative Lebenswertes Leopoldgrätzl (BiLG)

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?
Kleben Sie bitte einen Punkt dazu.

In STEK bzw. Wettbewerbsausschreibung (teilweise) enthalten	Anmerkungen
Mehr Grün/Begrünung (allgemein und gegen Hitze); Grünfläche im Areal selber; ausreichende Grünflächen; mehr nicht versiegelte Flächen, viele Grünflächen (auch um die Stadt zu kühlen); Grünflächen erhalten	Inhalt des Wettbewerbs
Großzügige Freiflächen; Freiflächen: Innenhof Umspannwerk nicht verbauen	Inhalt des Wettbewerbs
Fassaden- & Dachbegrünung	Inhalt des Wettbewerbs
Ausreichend versenkungsfähiger Grund für Bäume	Inhalt des Wettbewerbs
Erhaltung des Baumbestands, v.a. entlang der Grundstücksgrenzen: alte Bäume/Baumbestand erhalten (auch die der Nachbarliegenschaften); Beauftragung & Veröffentlichung des Baumgutachtens eines unabhängigen Baumexperts; Baumbestand erhalten & mehr Grünflächen gewünscht in Verbindung mit Klimawandel	Inhalt des Wettbewerbs
Baumbegrünung: Bäume statt Fassadenbegrünung zwecks Schatten	Inhalt des Wettbewerbs
Wasser/Teich zur Kühlung + für Tiere	Inhalt des Wettbewerbs
Tiefgarage begrünt	Inhalt des Wettbewerbs
Themen Umsetzungsphase (alle Themen aus der STEK/Wettbewerbsphase sind in der Umsetzungsphase weiter zu detaillieren)	Anmerkungen
Nachbarschaftsgärten	
Flachdächer für Gemüse- und Obstkultur	
Keine Staudenbegrünung (u.a. wegen Allergien)	
Wasserverbrauch: für Hotel und Wohnungen Brauchwasser aus Grund nehmen	
CO2-neutral bauen & betreiben	
Themen außerhalb Einfluss Stadtplanung	Anmerkungen
Fernkälte-Anbindung auch für angrenzende Wohnhausanlagen	
Begrünung des Umspannwerks/Wien Energie	
Grüne & konsumfreie Zonen (am Donaukanal, mit Sitz- und Spielgelegenheiten, Begegnungszonen, keine Lokale am Donaukanal im Bereich Wettsteinpark)	
Fledermäuse & Vögel sollen bleiben	
Sonstige Anmerkungen	Anmerkungen
Alle Grünflächen & Dachgärten öffentlich zugänglich machen; gemeinsame Nutzung von Grünflächen	Privatrecht
Keine Verdichtung der Stadt: zu heiß; zu viele Leute	



GRÜNRAUMGESTALTUNG UND NACHHALTIGKEIT

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

Möchten Sie etwas ergänzen?

Raum für Ihre Ergänzungen

Handwritten notes on sticky paper:

- Durchlüftung zwischen den Balken per Verankerung Holzstau
- Für gute Durchlüftung sorgen!
- Temperaturregulierung durch integrierte Materialwahl für Fassaden
- Baumbegegnung Wärmewirkung durch Fassadenintegration
- Nicht nur Bäume in Tropen
- Schlechte Bäume + Erde + Wurzeln + Krone
- Nogel paradies Garage → schöne Fassaden...
- Insurrektion 350 Hotel und Apartment 300 Wohnungen
- Weg nicht betonieren (oder so?)
- Erhaltung + Verbesserung d. Grünbestands → zur Klima-Regulierung Temperatur sinkt p.
- Schallentwicklung in Planung miteinbeziehen
- Photovoltaik Anlagen auf Flachdächern
- Beleuchtung durch Wärmeanlage Hotel
- Bei Grundnutzungen Anwohner-Interesse beachten
- Bienenstöcke
- Altbaubestand muss bleiben
- Dachgärten, Obst / Gemüse f. Anrainer
- Statt Hochgarage Sondergarage für Gemüse
- Parkplätze mit Bäumen
- Erhaltung Fledermäuse
- Wasserstellen zur Kühlung
- BELEUCHTUNG im INNENHOF beim Einzug (Stühle)
- Mikro-Klima Schaffung durch grüne Vegetation (Bäume, Sträucher)
- Speziallicht für Med. Uni hinzuziehen
- Barrierefreie Gestaltung
- STATT HOTEL NEHR GRÜN UND SPIELPLATZ
- Ausreichend Abstand zu OBS 21 + 23 !!



MOBILITÄT UND VERKEHR

Rückmeldungen und Anliegen der AnrainerInnen

aus der ersten Dialogveranstaltung im Oktober 2019 sowie der Bürgerinitiative Lebenswertes Leopoldgrätzl (BiLG)

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?
Kleben Sie bitte einen Punkt dazu.

In STEK bzw. Wettbewerbsausschreibung (teilweise) enthalten

Anmerkungen	Inhalt des Wettbewerbs
Keine Radwege durch die (Wohnhaus)Anlage (zwischen Donaustraße-Augartenstraße)	
Das Innere des Grätzls muss verkehrsfrei bleiben	
Keine neuen Parkplätze; weniger Autoabstellplätze	
Durchwegung erhalten, um das Areal zu öffnen, aber Haftung & Risikoübernahme klären; Durchgang Augarten/U-Bahn	
Keine zusätzlichen Fußgängerwege für die umliegenden, massenhaft bestehenden Wohnungen	
Ausreichende Radabstellplätze (4 pro Wohnung)	

Themen Umsetzungsphase (alle Themen aus der STEK/Wettbewerbsphase sind in der Umsetzungsphase weiter zu detaillieren)

Anmerkungen	Mobilitätskonzept
Angemessenes Verkehrskonzept im Hinblick auf mehr an Wohnungen (700) + Hotelzimmer (700) & Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel (U4 derzeit schon überlastet) und unter Berücksichtigung des Klimas	
Personenflüsse kalkulieren (Wegbreite/Lärm) zum Penny, Augarten, U-Bahn, ...; Die Wege der bestehenden Wohnhausanlagen sind nicht auf diese Menschenmassen ausgelegt	
Car-Sharing	
Anbindung an Radwege	
Sichere Radabstellplätze oder Radgaragen	
Reisebusse limitieren	
Sichere, gut beleuchtete Durchgänge	

Themen außerhalb Projektareal

Anmerkungen	nicht vorgesehen
Zusätzlicher Fußgänger-Übergang für 700 Hotelgäste	
Schutzweg von Nr.15a/16 auf Höhe Brücke verlegen (gefährliche Kurve, Sichtbehinderung)	
Haus Obere Donaustr. 31: Hauseinfahrt derzeit noch Feuerwehreinfahrt in den Innenhof + Fluchtweg für Nachbargebäude	
Grünzeiten an Fußgängerquerung Siemens-Nixdorf-Steg verlängern	
Verbleibende Privatwege in bestehenden Anlagen: Breite? Aufbau? Als Radweg möglich? Kosten und Risiko angeben	
Ideale öffentliche Anbindung; Anbindung an das städtische Busnetz	
Nicht noch mehr Autos durch die Obere Donaustraße	
Zufahrt zur Garage Obere Donaustr. 21: Verkehrstafel versperrt die Zufahrt zur Garage. Verkehrstafel verschieben!	
Radarboxen wie an der Schüttelstraße	
Neuer Fußgängersteg Achse Wettsteinpark – U4	
Fußgängerunterführungen anstatt gefährlicher Übergänge	

Sonstige Anmerkungen

Anmerkungen	Durchwegung wird sensibel durchdacht
Keine weitere Durchwegung	

